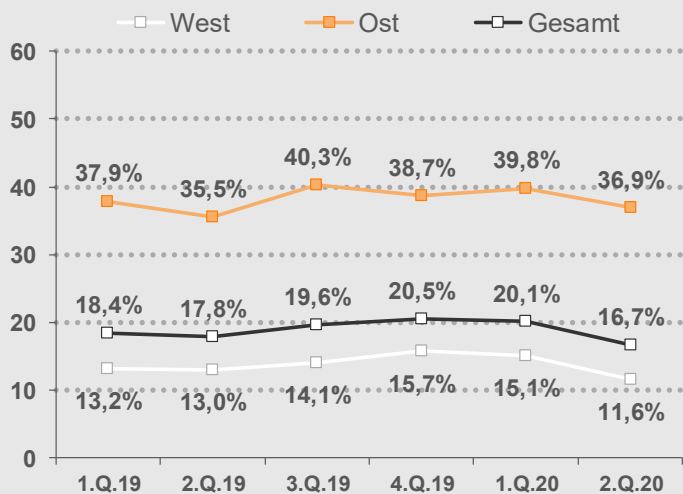


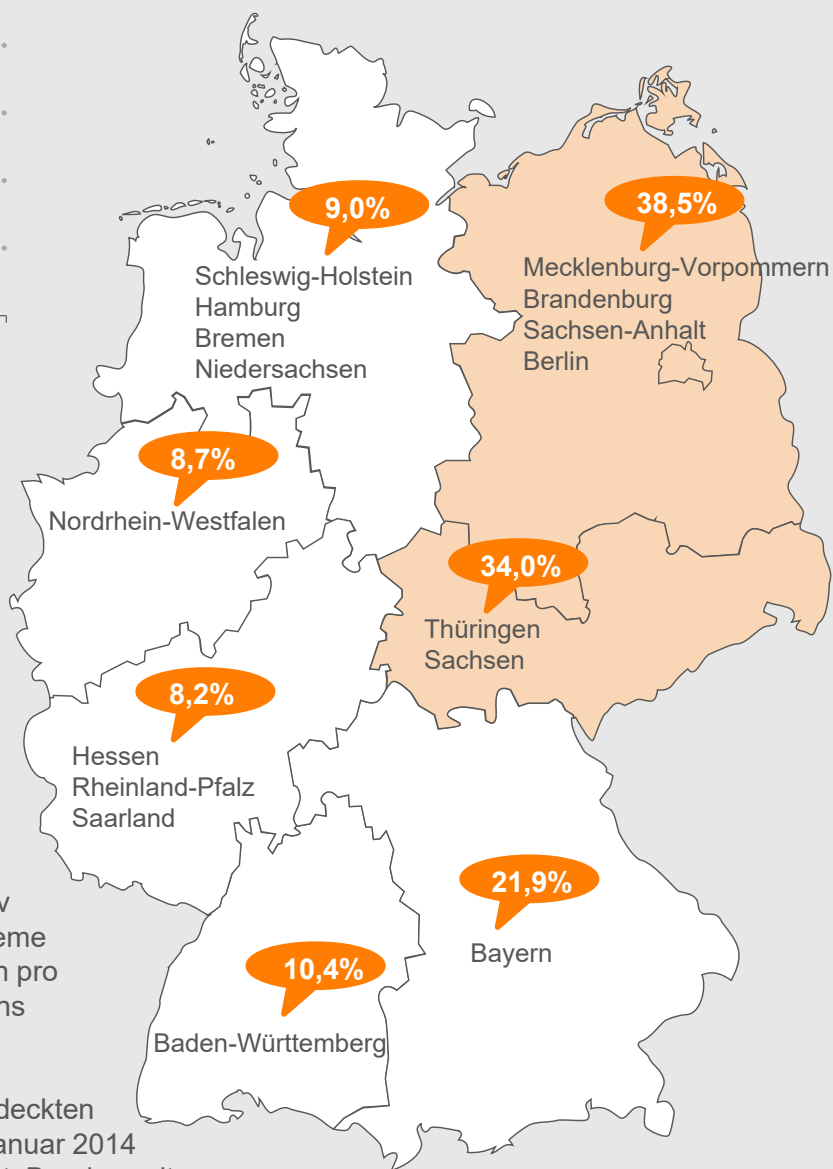
SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 2. QUARTAL 2020

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2019-2020

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von April bis Juni 2020



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit werden in diesen Straßensammlungen in der Zwischenzeit über 45 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Die Werte zu den nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten sind im 2. Quartal durch die vorübergehende Einschränkung des grenzüberschreitenden Verkehrs zur Eindämmung der Infektionsgefahr durch das Coronavirus beeinflusst. So fielen in Ostdeutschland die Werte um 2,9 Prozentpunkte und im Westen um 3,5 Prozentpunkte im Vergleich zum 1. Quartal 2020. Bundesweit resultiert daraus ein Rückgang von 3,4 Prozentpunkten zum Vorquartal.